

## Erläutern Sie anhand einer Analyse der ersten Szene (I/1, Monolog Iphigenies) die Ausgangssituation Iphigenies!

### Lösungshinweise

**Thema:** Klage Iphigenies über ihre Situation

**Schluss:** fordernde Bitte um Errettung aus dieser Situation an die Göttin Diana

Folgende Tatsachen werden deutlich:

- Iphigenie wurde von ihrem Vater (König Agamemnon) geopfert, von der Göttin Diana gerettet (V. 37 - 42), ist aber über ihre Rettung nicht glücklich (V. 35 - 37);
- sie lebt schon lange Jahre in dem Heiligtum Dianas (V. 7 - 10), kann sich dort trotzdem nicht eingewöhnen (V. 1 - 6);
- sie wird von Thoas als Priesterin der Göttin Diana gegen ihren Willen dort festgehalten (V. 33 - 36);
- sie wünscht sich, wieder bei ihren Eltern und Geschwistern, ihrer Schwester Elektra und ihrem Bruder Orest (V. 49) in Griechenland (V. 12) zu sein (V. 15 - 22);
- sie sieht keine Möglichkeit wegzugehen (V. 11 - 14), glaubt, weil sie eine Frau ist, nichts ändern zu können (V. 23 - 32).

Diese Informationen sind im Monolog in assoziativer Reihenfolge dargestellt. Iphigenie vergegenwärtigt sich, ausgehend von ihrer augenblicklichen Empfindung, ihre Gefühle. Diese sind von Gegensätzen bestimmt:

Vertrautheit - Fremdheit;  
Gemeinschaft - Einsamkeit;  
Mann-Frau;  
Glück - Kummer  
freier Dienst - Sklavenbande;  
Götterwille - Menschenwille.

Dabei sieht sie sich auf der rechten Seite der Gegensatzpaare, was die Begriffe „Schatten“ (V. 1), in dem sie sich während des Monologs befindet, und „Sonne“, die der Heimat und damit ihrer Vergangenheit zugeordnet wird (vgl. V. 19 f.), betonen. Dies Grundgefühl des Unglücklichseins durchdringt und umschließt in einer Art Rahmen den Monolog: „mit schauerndem Gefühl“ (V. 4) und dem „zweiten Tode“ (V 53), vom Raum („Schatten“ V1 und „Meer“ V. 10) und den umgebenden Geräuschen („dumpfe Töne“ V. 14) unterstützt. Klagewörter wie *ach* (V. 10), *Weh* (V.15) und *O* (V.35), häufige Ausrufesätze (V. 15 f.; V .27; V. 28 f.; V. 30 - 32; V. 35 - 37; V. 43 - 53) drücken direkt die unruhige Gefühlslage aus.

**Ergebnis:** Ihre Lage erscheint von außen betrachtet hoffnungslos, jahrelang blieb sie unverändert. Doch sie selbst betont, dass sie trotz der langen Zeit ihre letzte Hoffnung auf die Göttin Diana setzen kann, die sie schon einmal gerettet hat.